



**Protokoll der Mitgliederversammlung am 26.03.2019, 19:00 Uhr
im Gruppenraum der Gemeinde Ausacker, Stockbrückstraße**

Anwesend nach Anwesenheitsliste: 28 Mitglieder und 6 Gäste

TOP 1 Begrüßung

Der Vorsitzende begrüßt die Versammlungs-TeilnehmerInnen und anwesenden Gäste: Matthias Lüderitz (Referent zu TOP 8), Hartmut Mügge und Manfred Koch vom Naturschutzverein Mittelangeln, Gisela Lütke-Twenhöven aus Bohmstedt, Hans-Peter Berthold, Winderatt, Paul Trumpf als Vertreter der Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung

Es liegen keine zusätzlichen Anträge zur Tagesordnung vor. Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt

TOP 3 Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 27.03.2018

Das Protokoll der Mitgliederversammlung v. 27.03.2018 wird einstimmig genehmigt.

TOP 4 Jahresbericht 2017 des Vorsitzenden und Arbeitsprogramm 2019

In einer power-point-präsentation stellt der Vorsitzende seinen 14 Punkte umfassenden Jahresbericht 2018 vor mit zusätzlichen Erläuterungen und Ergänzungen und mit dem Hinweis, dass der Bericht als Anlage zur Einladung allen zugänglich gemacht wurde und auf Wunsch in Schriftfassung zu erhalten ist. Es ergeben sich keine Rückfragen.

Das Arbeitsprogramm 2019 (Anlage) wird vorgestellt und erläutert

TOP 5 Kassenbericht

Kassenwart Marco Jannsen legt den Kassenbericht 2018 vor. Am 01.01.2018 lag der Kontostand des Vereins bei 414,83 €, am Jahresende waren es 2.615,33 €. Bezüglich der Mitgliederzahl und der Beiträge hat sich weiterhin eine gewisse Konstanz ergeben mit 84 Mitgliedern und einer damit verbundenen Beitragssumme in Höhe von 3.600 €.

TOP 6 Bericht der Kassenprüfer

Die Kassenprüfer Hartwig Martens und Frank Wiltscheck haben die Rechnungs- und Kassenunterlagen am 01.03.2019 geprüft. Es gab keinerlei Beanstandungen.

TOP 7 Entlastung des Vorstands

Hartwig Martens beantragt Entlastung für Vorstand und Rechnungsführung. Dem Antrag wird einstimmig entsprochen.

TOP 8 Vortrag von Matthias Lüderitz „Pilzvorkommen am Winderatter See und deren Ansprüche an das Management“

Seit 2015 untersucht Matthias Lüderitz, zeitweise gemeinsam mit Heinrich Lehmann und Tanja Böhning im Vereinsgebiet möglichst an gleichen Probestellen den Bestand an Pilzarten und deren Entwicklung. Dabei wurden auf bisher 29 Untersuchungsflächen über 1.500 Pilzfunde mit 476 Pilzarten festgestellt – zum Teil sehr seltene und „wertgebende“ Arten. Bodenart und –bewirtschaftung sind entscheidende Faktoren für das Vorkommen von Pilzen. „Historische Böden“ zeigen oft besonders interessante Funde. Gleiches gilt auch für besondere Standorte wie die alten Seeterrassen am Winderatter See. Das sind nicht „weggewirtschaftete“ Uferbereiche vor der Seespiegel-Absenkung.

Zahlreiche Arten sind ganz einfach im Boden vorhanden und werden irgendwie „hervorgeholt“ durch Bewuchs, Beweidung, Umbruch, Baumaßnahmen, Klimaentwicklung etc. Bestimmte Pilz-Arten bilden eine Symbiose mit bestimmten Pflanzen, auch mit Bäumen wie Weißdorn und Eschen.

Matthias Lüderitz geht auf das Bewertungsschema **CHEGD** genauer ein, ein internationales System zur Klassifizierung und Bewertung von Artengruppen der Pilze.

Es folgt hier – abweichend vom Protokoll – ein wörtlicher Auszug aus dem Bericht 2016 von Matthias Lüderitz unter dem Titel „Mykologische Erfassung und Bewertung historischer Grünlandvorkommen im geplanten Naturschutzgebiet Winderatter See“:

*Das heute international angewandte sog. **CHEG-Profil für die mykologisch-naturschutzfachliche Bewertung von Flächen**, das sich bisher gut bewährt hatte, wurde auch 2015 für die Flächen am „Winderatter See“ angewandt, allerdings in einer etwas erweiterten Form, dem sog. **CHEGD-Profil**. Griffith et al. (2013) haben das CHEG-Profil um die ebenfalls indikatorisch sehr aussagekräftige Wiesenpilzgattung „Dermoloma“ (Samtritterlinge) erweitert, die auch schon im bekannten Offenland-Bewertungssystem von Nitare (1988, dargestellt bei Lüderitz, Koop.-Bericht 2011: 17) eine große Rolle spielt. Das **CHEGD-Profil** beruht auf der Bewertung der untersuchten Flächen mit nun fünf besonders gut erkennbaren Artengruppen bzw. Gattungen, die einen sehr hohen und aggregierenden Indikationswert haben (**Signalarten**). Dazu gehören die **Keulen- und Korallenpilze (Clavariaceae)**, **die Saftlinge (Hygrocybe)**, **die Rötlinge (Entoloma)**, **die Erdzungen (Geoglossaceae)** und **die Samtritterlinge (Dermoloma)**. Den Samtritterlingen werden indikatorisch nach Griffith et al. (2013) auch die nahe verwandten Wiesenpilzgattungen *Camarophylloopsis* (Samtschnecklinge) und *Porpoloma* (Wiesenritterlinge) zugeordnet.*

Fortsetzung des Protokolls:

In Schleswig-Holstein sind bisher 7 Gebiete nach diesem Schema bewertet worden. Das Gebiet am Winderatter See nimmt dabei den Spitzenplatz ein, auf Nordeuropa bezogen liegt das Gebiet sogar an zweiter Stelle. Zur Sicherung dieser Bewertung empfiehlt Lüderitz u.a. eine Mischbeweidung und Mahd nach der Weidesaison. Auch der Erhalt eines Eschenbestandes ist zu bedenken.

Der Vorsitzende bedankt sich bei Matthias Lüderitz für den hochinteressanten Vortrag, der die Augen geöffnet hat für die Vielfalt einer sonst wenige bekannten Organismengruppe, und für die komplexen biologischen, ökologischen und historischen Zusammenhänge. Die Vorschläge für das zukünftige Management des Gebietes verdienen besondere Beachtung.

TOP 9 Wahlen zum Vorstand

Der Vorsitzende erläutert die Regularien zu den Vorstandswahlen gemäß der Satzung. Als Wahlleiter fungiert Klaus Tomm.

Die bisherigen Kandidaten der einzelnen Gruppen stellen sich bis auf Meinolf Hammerschmidt (2. Gruppe) der Wiederwahl. Lutz Mallach (bisher Gruppe 6) ist bereit, als Mitglied der Gruppe 2 zu kandidieren. Wolfgang Biegemann erklärt sich bereit, als Mitglied der Gruppe 6 zu kandidieren.

TOP 9.1 Wahlen zu Gruppe 1 / Gemeinden

Die Vertreter der Gemeinden sind gesetzt, deswegen ist keine Wahl erforderlich.

Es kandidieren:

TOP 9.2 Wahlen zu Gruppe 2 / Naturschutz: Willfried Janßen, Lutz Mallach

TOP 9.3 Wahlen zu Gruppe 3 / Land- u. Forstwirtschaft: Hinrich Lorenzen, Klaus Jensen

TOP 9.4 Wahlen zu Gruppe 4 / Jagd und Fischerei: Matthias Weidmann

TOP 9.5 Wahlen zu Gruppe 5 / Wasser- und Bodenverband: Claus-Peter Jung

TOP 9.6 Wahlen zu Gruppe 6 / Kultur u. weitere Mitglieder:

Marco Jannsen, Jochen Clausen, Gerd Schmidt, Wolfgang Biegemann

Alle Kandidaten werden einstimmig gewählt bei eigener Enthaltung; sie nehmen die Wahl an; die Wahlzeit beträgt 2 Jahre.

TOP 10 Wahl des Vorsitzenden des Vorstands

Zum Vorsitzenden des Vorstands wird Willfried Janßen einstimmig gewählt.

TOP 11 Wahl des Stellvertreters des Vorsitzenden

Zum Stellvertreter des Vorsitzenden wird Lutz Mallach einstimmig gewählt.

TOP 12 Wahl des Kassenwarts

Zum Kassenwart wird Marco Jannsen einstimmig gewählt.

TOP 13 Wahl des Schriftführers

Zum Schriftführer wird Gerd Schmidt einstimmig gewählt.

TOP 14 Wahl eines Datenschutzbeauftragten

Zum Datenschutzbeauftragten wird Wolfgang Biegemann einstimmig gewählt.

TOP 15 Wahl eines Kassenprüfers

Zum Kassenprüfer wird Klaus Tomm einstimmig gewählt.

Die Wahlzeit beträgt 2 Jahre. Hartwig Martens ist noch 1 Jahr als Kassenprüfer im Amt.

TOP 16 Verschiedenes

Ulrike Schreier weist werbend auf folgenden Vortrag in Satrup hin:

Referent ist Lennart Bendixen mit dem Thema „Insekten in unseren Gärten“,

Freitag, 26.04.2019 im I-Punkt Mittelangeln, Flensburger Straße 29, 19Uhr.

Gudrun Perschke-Mallach weist auf Veranstaltungen hin, die vom Naturlernort/Hof Neuseegaard im Zusammenhang mit dem Aktionsmonat Naturerlebnis 2019 durchgeführt werden:

10.05.2019: *Kräuterdetektive im Frühling*

19.05.2019: *Auf der Wiese ist der Tisch gedeckt*

Am Sonntag, dem 8.9.19 finden auf dem Naturlernort Hof Neuseegaard die "Weidenklänge" statt. Den musikalischen Rahmen füllen die "Landstreicher" (Folkgruppe aus Flensburg, die ihren Ursprung in der Musikschule Flensburg hat). Außerdem kommt die Erzählkünstlerin Susanne Söder-Beyer. Interessierte Vereinsmitglieder sind herzlich eingeladen!

Jürgen Klingenhoff berichtet von einer schlechten Wasserqualität am Ablauf der Kläranlage Husby. Da seine Beschwerden bei der Wasserbehörde nicht die gewünschte Resonanz finden, fordert er den Verein um Unterstützung auf. Man wird mit der Wasserbehörde Kontakt aufnehmen, obwohl dieses Vorgehen nicht einhellige Meinung der Sitzungsteilnehmer ist.

Mit einem Dank an alle Sitzungsteilnehmer schließt der Vorsitzende die Mitgliederversammlung um 21:45 Uhr

gez. Gerd Schmidt/ Schriftführer 31.03.2019

Willfried Janßen/Vorsitzender

